"Das Problem der Dienstverweigerung..."

Autor(en): **Lattion, Gérard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **52 (1973)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338671

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verteilung des immer grösser werdenden Sozialproduktes einzutreten. Diese Illusion wird so langsam als solche erkannt.

Unsere Erde wird nur einer begrenzten Anzahl Menschen einen begrenzten Wohlstand bieten können. Diese Tatsache wird bald dazu führen, dass unbegrenzter Reichtum weniger nicht mehr annehmbar ist für die vielen, die keine Hoffnung auf Reichtum hegen können. Gerade die Entwicklungländer werden ihre Ansprüche auf angemessenen Wohlstand stellen. Hier wird es die Aufgabe des Sozialismus sein, mit aller Energie darauf hinzuwirken, dass die Güter dieser Erde gerecht verteilt werden. Versagen wir hier, so wird es einen unerbittlichen Kampf aller gegen alle geben.

Damit ist auch schon das Problem des Umweltschutzes aufgeworfen. Dass dieses Problem von Vertretern freier Marktwirtschaft gelöst werden kann, wage ich zu bezweifeln. In diesem Zusammenhang möchte ich auf folgende Literatur aufmerksam machen: «Die Grenzen des Wachstums», Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit. Dennis Meadows. Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart. Bestseller seit fast einem Jahr.

J. Eggmann

Das Problem der Dienstverweigerung aus Gewissensgründen wird in seinen Konsequenzen niemals von dem des blossen Sich-Drückens getrennt werden können.

Gérard Lattion, Kommandant des Feldarmeekorps I, in der «Neuen Zürcher Zeitung» vom 11. März 1973, Nr. 116